



Gemeinsam unterwegs für Menschen

Gott baut sein Reich und seine Gemeinde mit „lebendigen Steinen“. Mit Menschen wie Dir und mir. Und er will weitere „Steine“ einfügen (1.Petrusbrief 2,4-5), Menschen im Werdenberg sollen zum Glauben an Jesus Christus kommen. Deshalb sind wir gemeinsam „unterwegs für Menschen“. Und deshalb schaffen wir „Raum für neue Menschen“. Wie könnte diese Raumerweiterung an der Rosengasse 7 aber konkret aussehen?

Totaler Neubau zu teuer

Bereits 2009 wurde der Konzeptvorschlag „Anbau“ (noch unter den Annahmen der Bauzone WG4) vorgestellt. Im Januar konnte die Arbeitsgruppe Gebäude weitere Ideen zu den Varianten Um- und Neubau evaluieren. Die Auswertung der Kosten, des Raumprogramms und technischer Fragen ergab klar, dass ein totaler *Neubau* massiv zu teuer käme (die Offerte im Verfahren Holz-

Modulbau: 3,4 Mio Fr.). Wir meinen, dass diese Variante nicht weiter verfolgt werden soll.

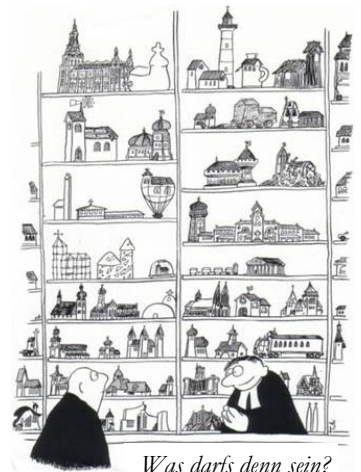
Die Varianten Um- oder Anbau

Die *Variante Anbau* (Ernst Gabathuler) sieht Investitionen von 730 000 Fr. in das bestehende Gebäude (Isolation Gebäudehülle (Fenster etc.); Heizung; neue WC-Anlage; Küche, usw.) vor. Die Neugestaltung der Nordseite mit Eingangsbereich und ein grosser Anbau im Süden (Kellergeschoss Erweiterung um 96 m²; Saalerweiterung um 96 m²) kostet 820 000 Fr.. Zusammen mit den übrigen Baukosten (Planung; Anschlussarbeiten; Innenausstattung) ergibt die Grobkostenschätzung dieses Projekts 2-2,5 Mio Fr..

Wäre es nicht möglich, mit dem gleichen Geld einen intensiveren Eingriff zu machen und z.B. auch die Raumeinteilung in den Nebenräumen zu optimieren? Wir klären diese Variante eines grösseren *Umbaus (Teil-Neubau)* mit einer wei-

teren Firma ab. Dabei würde unser jetziges Gebäude bis auf das Kellergeschoss abgebrochen und darauf aufbauend ein Neubau mit Saal und Nebenräumen

(gemäss Raumprogramm) erstellt. Die Herausforderung dieser Variante liegt darin, diesen Teil-Neubau innerhalb des vorgegebenen finanziellen Rahmens (2-2,5 Mio Fr.) verwirklichen zu können.



Wir hoffen, bereits am 4. Februar (siehe Rückseite) weitere Informationen und Unterlagen vorliegen zu haben und diese beiden Varianten mit allen Interessierten diskutieren zu können.

Themen in dieser Ausgabe:

- Gemeinsam unterwegs für Menschen S.1
- Umzonungsgesuch S.1
- Finanzen S.2
- Rückmeldungen S.2
- Mitdenken, Mitreden, Mitbeten - wichtige Termine zum Vormerken S.2

Umzonungsgesuch eingereicht

Unterdessen hat die Arbeitsgruppe Gebäude das Gesuch um Umzonung unserer Parzelle von bisher „WG4“ (Wohnen + Gewerbe, 4-stöckig) in neu „öffentliche Bauzone“ fertiggestellt. Die Gemeindeleitung hat an ihrer Januarsitzung den Entwurf genehmigt und unterdessen ist das Gesuch beim Bauamt der politi-

schen Gemeinde Buchs eingereicht. Das Gesuch wird nun von der Baukommission Buchs angeschaut. Der Gemeinderat von Buchs muss das Gesuch unterstützen und mit dem zuständigen Amt des Kantons St.Gallen absprechen. Auf von St.Gallen braucht es eine Zustimmung. Danach führt die polit. Gemeinde Buchs das Umzonungsver-

fahren durch und es besteht die Möglichkeit für Einsprachen. Das Verfahren nimmt sicher 3 Monate in Anspruch.

Um unsere Nachbarn (Familien Vetsch, Dürr, Rosi und die Migros) frühzeitig über unsere Schritte zu informieren, nehmen wir jetzt mit ihnen Kontakt auf.

Finanzen für unser Bauvorhaben

In den vergangenen Wochen hat sich auch hier etwas bewegt. Per 24. Januar haben wir Zusagen oder konkrete Einzahlungen erhalten im Totalbetrag von CHF 176'000.-. Mit 24% ist das fast $\frac{1}{4}$ der angestrebten Summe von 730'000.-. Das ist sehr erfreulich und gibt uns Hoffnung, dass wir es schaffen werden!

Die untenstehende Grafik zeigt, wie diese Summe strukturiert ist. Ermutigend ist vor allem auch, dass der gesamte Betrag zinsfrei sein wird und 146'000 CHF Spenden und Opfer sind. DANKE!

Wir freuen uns darauf, in naher Zukunft weitere Zusage-Karten im Fach von Alfred Martin oder in der dazu vorgesehenen Box zu finden.

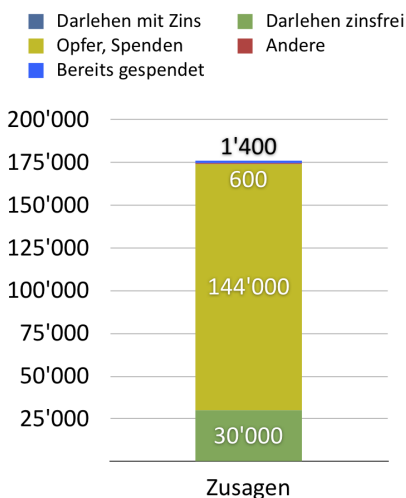
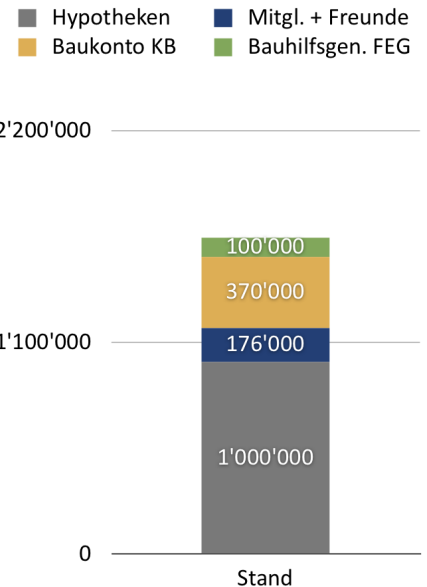
Wenn wir uns dazu die Gesamtfinanzierung von der geplanten Bau-

summe von CHF 2'200'000 ansehen, so sehen wir zunächst einen noch weiten Weg vor uns. Wir können aber auch feststellen, dass wir gut eingespart sind. Eine Bankhypothek von 1'000'000.- CHF eingerechnet, stehen wir bereits bei insgesamt 1'646'000.- CHF. Es bleibt eine Lücke von 554'000.- CHF (Grafik rechts).

In der nächsten Zeit werden wir uns parallel zur Arbeit des Bauteams mit der Ausarbeitung von Unterlagen befassen, die wir brauchen, um auch hier weitere Schritte gehen zu können.

Es bleibt das Ziel, dass wir bis zur Mitgliederversammlung im April Zusagen von insgesamt mindestens 500'000.- CHF erreichen wollen. Das gemeinsame Betrachten und Abwägen der Fortschritte im

Bauteam (Varianten) und der AG Finanzen anlässlich der Info-Anlässe und dieser Gemeindebrief-Beilagen soll alle ermutigen, sich der Frage zu stellen: „Welche Zusage kann ich geben?“ - und diese auf der dazu dienenden Karte einzutragen. (A. Martin)



Rückmeldungen

Die Arbeitsgruppe Gebäude (Ernst Gabathuler, Daniel Schmitter, Jürg Buchegger, Alfred Martin) oder Finanzen (Alfred Martin, Marcel Merki, Heinz Staub, Peter Marxer) nimmt weiterhin gerne konstruktive Rückmeldungen entgegen. Mittelfristig möchten wir die AG Gebäude auch um 1-2 Personen ergänzen. Damit würden auch die Mitglieder der Ge-

meindeleitung entlastet.

Das Anliegen, in geeigneter Form und Grösse eine Küche zu berücksichtigen, wurde aufgenommen. Ebenfalls im Auge behalten wollen wir die Möglichkeit, unsere Räume in den leerstehenden Zeiten für Zwecke nutzen zu können, die im Rahmen unseres Auftrages dem Wohl unserer Gesellschaft dienen.

Mitdenken, Mitreden, Mitbeten

Donnerstag 4. Februar, 20:00 Uhr

An diesem

Gemeinde-/Gebetsabend

informieren wir unter anderem ausführlicher über die Abklärungen verschiedener Varianten und beten für aktuelle Anliegen.

(und: Information/Fragen Toscana-Ferienwoche 2.-9. Okt. 2010)

Donnerstag 4. März, 20:00 Uhr

Dieser Abend dient ganz dem ausführlichen Austausch, der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung im Blick auf unsere Mitgliederversammlung im April:

- Welches Projekt wollen wir weiterverfolgen und in Planung geben? Ziel:
- Der Planungskredit für dieses Projekt: Wofür steht der im Detail?

Wir beten für unsere Baupläne

Dienstag 6:30-7:00

2. Febr. - 16. Febr. - 2. März

Donnerstag 12:30-13:00

4. Febr. - 18. Febr. - 4. März

Samstag 9:00-10:00

13. Febr. - 27. Febr.